

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 50.

Sonntag, den 19. Februar.

1837.

### Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß mit Ablauf dieser Woche die Singsumgänge des Thomanerchors, desgleichen die Geldeinsammlungen für dasselbe durch das sogenannte Büchsentragen, gänzlich aufhören werden.

Leipzig, den 17. Februar 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Otto, Vice-Bürgermeister.

### Wiesen-Verpachtung.

Es sollen

13 Acker Kabelwiese,  
6 $\frac{1}{2}$  Acker Rodelandswiese und  
 $\frac{1}{2}$  Acker Heiligen Wiese  
sämmtlich vor dem Ranstädter Thore,

desgleichen

2 $\frac{1}{2}$  Acker Trebißwiese vor Raschwitz gelegen,  
von und mit laufendem Jahre auf sechs Jahre mittelst Meistgebots, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Picitanten und jeder andern Verfügung, verpachtet werden und ist hierzu der 7. März l. J. anberaumt worden.

Pachtlustige haben sich an diesem Tage früh um 11 Uhr bei der Rathsstube einzufinden, ihre Gebote zu thun und sich weiterer Benachrichtigung zu gewärtigen. Die Pachtbedingungen können von heute an bei unserer Einnahmestube eingesehen werden.

Leipzig, den 15. Februar 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Otto, Vice-Bürgermeister.

Erste, zweite und dritte Versammlung der polytechnischen Gesellschaft im Jahre 1837. Am 13. und 27. Jan. und 10. Febr.

Herr M. Hülse erläuterte an dem Durchschnittsmodelle einer Dampfmaschine, angefertigt von Herrn Mechanikus Hoffmann, die Bewegungen des Stempels, den abwechselnden Eintritt des Dampfes oberhalb und unterhalb, die Steuerung und das durch ein an der Schwungradrolle befindliches excentrisches Rad bedingte Spiel der dazu gehörigen Theile u. s. w.

Derselbe erläuterte den Gebrauch eines vom Herrn Mechanikus für die hiesige ökonomische Societät construirten Kraftmessers, nach der vom Herrn Egen, Director der polytechnischen Schule in Eberfeld, angegebenen Verbesserung des ursprünglichen Regnierschen Apparates. Der Haupttheil desselben ist ein ovaler

Stahlring mit 4 Handhaben; je nachdem man die Kraft auf den langen oder kurzen Durchmesser dieses Ringes wirken läßt, verlängert sich der entsprechende Durchmesser, während der rechtwinklich darauf stehende sich verkürzen muß. Durch einen sinnreichen Zeigerapparat, durch Egen wesentlich verbessert, werden diese Größen, und dadurch die Kraft, gemessen.

Derselbe übernahm die Erklärung des Modelles eines Jacquardstuhles, welches Herr Buchhändler Barth der Gesellschaft für die Modellsammlung schenkte. Die hier nicht näher zu entwickelnde Einrichtung des Jacquardstuhles bezweckt bekanntlich eine leichtere Darstellung gemusterter Gewebe und ist bereits in dem fabriktreibenden Theile Sachsens sehr allgemein eingeführt. Der Herr Director notirte dem Geber den Dank der Gesellschaft.